

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. Teil.

Die gegenwärtige Kulturlandschaft des Burzenlandes.

A. Das Bevölkerungsbild.

1. Anzahl, Dichte, Verteilung.¹⁾

Das Burzenland hat innerhalb der angegebenen Grenzen eine Größe von 1858,9 qkm und 115 313 Einwohner.²⁾ Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Volksdichte von 62 Einwohner auf 1 qkm. Bei Ausscheidung des Waldes beträgt das offene Land 1051,3 qkm, die Volksdichte 110 Einwohner auf 1 qkm.

Nach Volksdichte und -anhäufung gliedern sich die Burzenländer Siedlungen in die Mittelstadt Kronstadt, die Siedlungsbällung der Vierdörfer (Bacsfalú, Türkös, Csernatsfalú, Hoşzúfalú), die Groß- und Mittelsiedlungen der Ebene und die Streusiedlungen der Kalibaschen im Törzburger Gebiet.

Kronstadt ist das größte Gemeindegebiet und umfaßt mit 40 335 Einwohnern mehr als ein Drittel der Burzenländer Gesamtzahl. Die Karte³⁾ zeigt, daß die Außenbezirke Blumenau und Altstadt die größten Wohnviertel sind, obwohl die Blumenau, die bei Städten meist gemiedene Ökzone hat.⁴⁾ Der Grund ist ersichtlich: Freie Wachstumsmöglichkeit in der Ebene, während Obere Vorstadt und Innere Stadt eingengt sind. Die äußersten nördlichen Vororte sind Biengärten, 3 km nordwestlich von Kronstadt, und die Zuckerrübenfabrik bei Brenndorf, die südlichen Noa und Dirste, rund 5 km südöstlich an der Bahnlinie nach Predeal.

Die beiden letzten leiten über zu den Vierdörfern (rumänisch: Patru Sate), die zu einem einheitlichen Siedlungsgebiet von über 14 000 Einwohnern verschmolzen sind. Die größte Gemeinde, zugleich des ganzen Burzenlandes, ist Hoşzúfalú (Langendorf) mit über 6000 Einwohner.

Unter den übrigen 21 Siedlungen der Ebene herrschen die Großgemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern vor. In 10 Gemeinden bewegen sich die Volkszahlen zwischen 2000 und 3000 Einwohnern: Brenndorf,

¹⁾ Zahlen im Anhang I. Ebenso die genaue Schreibweise der Ortsnamen.

²⁾ Diese und folgende Zahlen gelten für 1920 soweit nicht anders angegeben.

³⁾ Abbildungen im Anhang III.

⁴⁾ Da 1920 keine Angaben für die Viertel vorliegen, seien die 1930er Angaben, auf denen die Karte beruht, hier angegeben: Innere Stadt 9997; Altstadt 12328; Obere Vorstadt 1764; Blumenau 15045; Nördliche Vororte 2 568; Dirste usw. 1990. (Nach einem vorläufigen Zählungsbericht).